

**Informationen zum
Test für ausländischer Studienbewerber, Konstanz (TASK)
für ein Bachelorstudium**

Die Hochschulen können für die Vergabe von Studienplätzen neben der Heimatnote auch die Ergebnisse von Auswahlverfahren und Fachtests berücksichtigen.

Am Studienkolleg an der Hochschule Konstanz können ausländische Studienbewerber am Fachtest TASK teilnehmen.

Im Ergebnis des Tests für ausländischer Studienbewerber, Konstanz (TASK) werden folgende Leistungen berücksichtigt:

- das Ergebnis der Deutschprüfung DSH und
- die Noten des fachlichen Tests.

Wann und wo findet der Test statt?

Für die Teilnahme am Test stehen jährlich zwei Termine zur Auswahl. Der Test findet in der Regel Ende Januar / Anfang Februar und Ende Juni / Anfang Juli statt.

Den genauen Testtermin entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular für die DSH-Prüfung am STK.

Der TASK wird an der Hochschule Konstanz durchgeführt und ausgewertet.

Was passiert mit dem Ergebnis des Tests?

Das Ergebnis Ihres Tests wird nur Ihnen persönlich mitgeteilt. Sie erhalten von uns ein Zeugnis (Zertifikat). Wir geben das Ergebnis nicht an die Hochschulen weiter. Wenn Sie sich an einer Hochschule bewerben, dann können Sie das Zeugnis des TASK zusammen mit den anderen Unterlagen bei der Hochschule vorlegen.

Kann der Test wiederholt werden?

Ja, wie die DSH können den TASK einmal wiederholen. Dazu melden Sie sich für die Teilnahme am STK Konstanz an.

Wie die Deutschprüfung kann auch der gesamte Test einmal wiederholt werden. Dazu kann ein entsprechender Antrag am STK der Hochschule Konstanz gestellt werden.

TASK – Aufbau und Konzeption

Der folgende Abschnitt gibt einen Überblick über den Aufbau und den Inhalt des TASK-Tests. Es werden Hinweise für die Vorbereitung und Durchführung des Tests gegeben.

Was ist der Inhalt des Tests?

Der Test ausländischer Studienbewerber besteht aus

- der Deutschprüfung DSH und
- dem studienfachorientierten Grundlagentest.

Mit der **Deutschprüfung DSH** wird der Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse erbracht. Für ausländische Studienbewerber ist dieser Nachweis eine Voraussetzung für ein Studium an einer deutschen Hochschule.

Wenn Sie bereits DSH-2, TestDaF 4,0 oder ZOP etc. bestanden haben, können Sie wählen, ob Sie an der Deutschprüfung des TASK teilnehmen wollen. Ihre TASK Gesamtnote setzt sich dann aus drei Teilnoten zusammen (Deutsch, Mathematik und Physik oder Wirtschaft). Wenn Sie nicht an der Deutschprüfung teilnehmen, besteht Ihre TASK Gesamtnote aus zwei Teilnoten.

Alle weiteren Informationen zu den Prüfungsanforderungen, zum Prüfungsablauf, der Bewertung und der Vorbereitung auf die Deutschprüfung DSH erhalten Sie unter <https://www.htwg-konstanz.de/studium/studienkolleg/pruefungen/direkte-zugangsberechtigung-gruppe-1/>.

Mit dem **studienfachorientierten Grundlagentest** werden die fachlichen Voraussetzungen der Bewerber für ihre gewählte Studienrichtung ermittelt. Der Test erfolgt in zwei Fächern abhängig von der Fachrichtung des künftigen Studiums:

Technische Fachrichtung	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fachrichtungen
Mathematik	Mathematik
Physik	Wirtschaftslehre

Bewerber für Gestaltung/Design können zwischen technischer und wirtschafts-/sozialwissenschaftlicher Fachrichtung wählen.

Welche fachlichen Anforderungen enthält der Test?

Die Testinhalte orientieren sich an Anforderungen, die für ein erfolgreiches Studium notwendig sind. Damit wird eine fachliche Eignung für das Studium geprüft, die nicht durch die Schulnoten vollständig zum Ausdruck kommt. Zugleich soll verhindert werden, dass zu Studienbeginn Schwierigkeiten auftreten, die einen erfolgreichen Studienverlauf in Frage stellen.

Für den Grundlagentest in den zwei Fächern erhalten Sie jeweils ein Aufgabenblatt mit der Aufgabenstellung. Das Aufgabenblatt enthält Hinweise, wie jede Aufgabe zu lösen ist. Die Lösung einer Aufgabe wird in das Aufgabenblatt eingetragen.

Wie ist der Ablauf des Testes?

Nachdem am Vormittag die DSH-Prüfung abgeschlossen wurde, folgt nach einer Pause von 45 Minuten der Grundlagentest. Dieser Teil beansprucht einschließlich Einführung und Pause etwa zwei Stunden.

Für die Lösung der Aufgaben jeden Faches stehen 60 Minuten zur Verfügung. Nach der Lösung der Aufgaben des ersten Faches werden die Aufgabenblätter eingesammelt. Nach einer Pause von 10 Minuten beginnt die Bearbeitung des Aufgabenblattes des zweiten Faches.

Was brauchen Sie?

Bitte bringen Sie einen amtlichen Ausweis und das Schreiben mit Ihrer Prüfungsnummer mit.

Zur Bearbeitung sind als Arbeitsmittel ein Schreibgerät (blau oder schwarz) und ein Bleistift sowie ein Lineal erforderlich. Daneben können Sie eine Uhr, einen Markierstift, einen Bleistiftspitzer und einen Radiergummi verwenden.

Welche Hilfsmittel sind zugelassen?

Sie erhalten eine **Formelsammlung** für die Lösung der Aufgaben in Mathematik und Physik. Andere Hilfsmittel, wie Taschenrechner, Wörterbuch oder auch Handy sind **nicht** zugelassen.

Wie können Sie sich auf den Test vorbereiten?

Die Testanforderungen für **Mathematik** und **Physik** für die Bewerber technischer Studienfachrichtungen sind Kenntnisse und Fähigkeiten, die in der Schule erworben wurden und nun für ein Studium an einer Hochschule benötigt werden.

Wenn Ihre Schulzeit zeitlich etwas zurückliegt, sollten Sie sich die Anforderungen und Musteraufgaben für Mathematik und Physik ansehen und sich auf das Studium und den Test vorbereiten.

Der Test in **Wirtschaftslehre** ist so aufgebaut, dass keine speziellen Kenntnisse erforderlich sind. Hier wird geprüft, wie Sachverhalte aus der Wirtschaft, die als Text, Tabelle oder mit einem Diagramm gegeben sind, inhaltlich erfasst und interpretiert werden können. In Vorbereitung auf diesen Teil des TASK-Testes ist es von Vorteil, wenn Sie sich regelmäßig über aktuelle Wirtschaftsthemen z. B. in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen informieren und mit Problemen der wirtschaftlichen Entwicklungen auseinander setzen.

Anforderungskatalog MATHEMATIK

1. Beherrschung der Grundlagen der Mengenlehre

Nutzung verschiedener Schreibweisen für Mengen (Formel, Intervall, Ungleichung)
Kenntnis und Anwendung der Begriffe der Mengenrelation und Mengenoperation

2. Rechnen im Bereich der reellen Zahlen

Addition, Multiplikation, Division von Klammerausdrücken, Partialdivision
Zusammenfassen, Ausklammern von Variablen
Anwenden von Binomischen Formeln
Rechnen mit Brüchen (auch Mehrfachbrüche)
Berechnung von Potenzausdrücken
Berechnen von Wurzelausdrücken (auch Potenzen mit gebrochenen Exponenten)
Berechnung von logarithmischen Ausdrücken

3. Lösen von Gleichungen und Ungleichungen

Äquivalentes Umformen und Lösen von linearen Gleichungen und Ungleichungen
Lösen linearer Gleichungssysteme mit zwei Variablen
Lösen quadratischer Gleichungen
Lösen von Wurzelgleichungen, Exponentialgleichungen, Logarithmengleichungen und goniometrischen Gleichungen
Überprüfung der Lösung durch eine Probe

4. Lösen praktischer Aufgaben unter Verwendung von Proportionen; Prozentrechnung

Aufstellen und Lösen von Verhältnisgleichungen bei direkter Proportionalität
Aufstellen und Lösen von Verhältnisgleichungen bei indirekter (umgekehrter) Proportionalität
Lösen von Aufgaben der Prozentrechnung

5. Kenntnisse der Elementargeometrie

Anwenden des Satzes des Pythagoras
Berechnen des Umfangs und Flächeninhaltes von Dreieck, Viereck und des Kreises
Berechnen des Oberflächeninhaltes und Rauminhaltes eines Prismas, Kreiszyinders, Pyramide, Kegels und einer Kugel

6. Eigenschaften elementarer Funktionen

Anwenden der Kenntnisse über reelle Funktionen
Bestimmen des Definitions- und Wertebereichs einer Funktion
Skizzieren des graphischen Verlaufs einer Funktion
Bestimmung der Umkehrfunktion
Einfluss von Koeffizienten auf die Normalform einer Funktion
Erkennen der Periodizität und Symmetrie einer Funktion

7. Differentialrechnung und Integralrechnung

Kenntnis und Anwendung der Ableitungsregeln
Bestimmen lokaler Maxima bzw. Minima einer Funktion $f(x)$
Bestimmung der Nullstellen und Schnittpunkten mit der y -Achse einer Funktion $f(x)$
Bestimmen des Verhaltens im Unendlichen einer Funktion $f(x)$
Untersuchen von Stetigkeit und Unstetigkeit einer Funktion $f(x)$
Kenntnis und Anwendung der Regeln für die Bestimmung von unbestimmten Integralen
Berechnung bestimmter Integrale

Anforderungskatalog PHYSIK

1. Grundlagen des physikalischen Arbeitens

Erkennen des mathematischen Zusammenhanges physikalischer Größen auf Grundlage von Messreihen und Diagrammen
Kenntnis von physikalischen Größen und Einheiten, Potenzvorsätzen und Umrechnungen
Erkennen des physikalischen Sachverhaltes aus einer Beschreibung oder Beobachtung
Können im Umformen von Formeln und Gleichungen

2. Grundlagen der Mechanik

Kenntnisse über die gleichförmig geradlinige Bewegung und Anwenden der Gesetzmäßigkeiten
Kenntnisse über die gleichförmige Kreisbewegung und Anwenden der Gesetzmäßigkeiten
Kenntnisse über die gleichmäßig beschleunigte geradlinige Bewegung und Anwenden der Gesetzmäßigkeiten
Kenntnis über sich überlagernde Bewegungen und Anwenden des Superpositionsprinzips
Kenntnisse über die Größe Kraft und die newtonschen Gesetze sowie deren Anwendung
Kenntnis über verschiedene Kräfte in der Mechanik (Gewicht-, Reibungs-, Radial-, Federspann-, Auftriebs-, Gravitationskraft)
Kenntnis über Energieerhaltungssatz und Anwenden der Gesetzmäßigkeiten
Kenntnis über mechanische Arbeit und mechanische Leistung sowie deren Anwendung
Kenntnis über Druck in Flüssigkeiten und Gasen, das Archimedische Gesetz und strömende Flüssigkeiten und Gase

3. Schwingungen und Wellen

Kenntnis über Grundbegriffe zur Beschreibung mechanische Schwingungen
Beschreibung der physikalischen Vorgänge am Fadenpendel und Federschwinger
Kenntnis über Grundbegriffe zur Beschreibung mechanische Wellen
Kenntnis über physikalische Eigenschaften mechanischer Wellen

4. Grundlagen der Elektrizitätslehre

Kenntnisse über elektrische Ladung und das Verhalten geladener Körper
Kenntnis und Anwendung der Gesetzmäßigkeiten im Gleichstromkreis

5. Grundlagen der Wärmelehre

Kenntnis über Grundgleichung der Wärmelehre und deren Anwendung
Kenntnis über Längen- und Volumenänderung fester und flüssiger Körper
Kenntnis über Änderung des Aggregatzustandes
Kenntnis über die allgemeine Zustandsgleichung für das ideale Gas

Anforderungskatalog WIRTSCHAFTSLEHRE

1. Studienrelevante Fähigkeiten für wirtschafts-/sozialwissenschaftliche Fachrichtungen

Fähigkeit, Informationen sinnvoll und effizient aufzunehmen und zu verarbeiten.
Fähigkeit, Diagramme und Tabellen richtig zu analysieren und interpretieren.
Fähigkeit zum logischen Denken